

1) Von Roll war Gerichtsherr der Herrschaft Bernau.

2) s. AH 63/53

3) s. dazu etwa AH 56/68

Original, mit Siegel - AH 63, 330-331 - Blatt 331^r leer

159

1671 November 29., Konstanz

A

SCHREIBEN VON [HEINRICH LUDWIG] ZURLAUBEN AN HPTM. FRANZ LUDWIG VON ROLL, [GERICHTS]HERR DER [HERRSCHAFT] BERNAU, "JN WALTSHUET OLD TOGERN [=DOGERN] ABZUELEGEN", BERNAU

"Mit disem berichte Jch Jn höchster yll das Jch uff ansuechen H. graffen [Alfonso II.] Casati [dem mail./span. Ambassadorsen] mich heüt dato spanisch und östereichisch Erkhkert, und Jhme H. graffen heüt Jn des H. obersten [Karl Konrad von B e r o l d i n g e n?] alhier paquet, Mein Juramentum fidelitatis überschikht; Entgegen hat mir der Hertzog von Meylandt [d.h. der dortige Gubernator, Gaspar Tellez Giron, Gomez de Sandoval, Enriquez de Rivera, Duque d'O s u n a] Eine Compagnie uff dem Stado von hochteütschen Zuegesagt; und die erst vacierende Jst mein, bin auch von H. graffen grösserer befürderung versicheret,

Deswegen bin Jch gesinnet Mein haus wesen alhier Jn Constantz anzustellen damit Jch ohne verfolgung Leben könne, so Jch Meiner liebsten [Maria Regina von R o l l, Tochter des Adressaten] gschriben und weilen sie verdeütet, das der Jr. Vatter nit Zuefriden sein werde, wan sie alhero komme, so hab Jch hiemit berichten wollen, der Hoffnung Er sich nit opponieren, und ohngelegenheit Machen werde, Recomendiere mich der frau Mueter [Maria Agnes von S c h ö n a u] und allen sambtlich".

Original, mit Siegel - AH 63, 332-333 - Blatt 333^r leer

160

1672 Januar 2., Altdorf, "Raptim"

A

SCHREIBEN VON [FRANZ LUDWIG] VON ROLL AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, STATTHALTER [VON STADT UND AMT ZUG] UND LANDESHPTM. [DER FREIEN AEMTER], ZUG^l

"Uff guodtbefinden desselben, hab ich durch mein Amtmann [der Herrschaft Bernau, Johann Georg von H o s p e n t a l] beikhommendes schreiben ahn

schulthess und Rath der Statt Brengardten uffsetzen lasen, welchess hoffendtl-
lich recht Sein wirdedt, midt bitt solchess Zu unterschriben, und überschick-
hen Zelasen, damidt meiner dochter [Maria Regina von R o l l, welche des
Adressaten Sohn, H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben, geheiratet hatte
und die durch dessen Schuldenwirtschaft in Bedrängnis geraten war] mechte ge-
hulffen werden; Sonsten wehre guot meiness erachtenss wan das versetzte Sil-
bergeschir² so bald miglich Verkhaufft, und selbe Sachen uss dem Zinss khumen
wurden. Wan die HH. von Brengardten über sich Nemen wurden [das Schloss] Zu-
fiken [das Heinrich Ludwig Zurlauben gehörte] Zu Verkhauffen, welches den
Selben midt gelegenheidt, oder durch h. Panerher [von Stadt und Amt Zug und
derzeitigen Landschreiber-Statthalter der Freien Aemter, Johann Melchior]
K h o l i Khendte angedeidt [=angedeutet] werden, daruss dan alle schulden
contentiert werden khendten. Die Frau Schwester [Maria Margaretha P f y f-
f e r] wirdt hoffendtllich wider zu der gesundheit gelangt Sein, welcher mich
recomendiere".

- 1) Ob die vor diesem Brief eingebundene von Johann Georg von Hospental ge-
schriebene Adresse zu diesem Brief gehört, ist nicht gesichert. Fälschli-
cherweise bezeichnet Hospental Zurlauben als Stabhalter und Landeshptm.
der Stadt Zug; doch war Zurlauben erst seit 1678 Stabführer der Stadt Zug,
1672 hingegen Statthalter von Stadt und Amt Zug und Landeshptm. der Freien
Aemter.
- 2) s. AH 51/35

Original - AH 63, 334-336 - Blatt 334^V, 335^V und 336 leer

161

1672 Januar 22., Altdorf, "Raptim" A

SCHREIBEN VON [FRANZ LUDWIG] VON ROLL, [GERICHTSHERR VON BERNAU,
AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Beykhumedt ist dass schreiben [an das Offizialat] nach Constantz Zue empfan-
gen, welchess Nach guodtachten dess H. Midtvaters ingrossiert worden, bitte
Jme belieben Zelasen, solches auch Zu unterschreiben und Zu besiglen, und
Neben deme von hiesigem H. Dechedt [=Dekan des Vierwaldstätterkapitels?, dem
Pfarrer von Altdorf, Johann Melchior I m h o f] verschaffen Zelasen, damidt
solches besser inlangen diehe, alss das nach Brengardten¹, Zweifflen nidt H.
General Vicarius [Josef von A c h] uns über diss, oder mein betriebter doch-
ter [Maria Regina von R o l l, welche den Sohn des Adressaten, H e i n r i c h